

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 29. Juli 2022 – Nr. 30/31



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Unterstützung für den Zuba aus Basel West

Vor Kurzem haben die beiden Neutralen Quartiervereine Kannenfeld und St. Johann die IG Pro Zuba ins Leben gerufen. Sie setzt sich unter anderem mit einer Petition für die möglichst rasche Umsetzung des Zubringers Bachgraben–Allschwil (Zuba) ein. **Seite 5**

## Geknackter Bankomat und ein Sperrgutbrand

Am Morgen des 15. Juli hatten die Blaulichtorganisationen gleich zwei Einsätze in Allschwil. Einerseits wurde der Bankomat in der Coop-Filiale Letten aufgebrochen und andererseits brannte Sperrgut auf einem Recyclinghof an der Kiesstrasse. **Seiten 7 und 11**

## Der FC Allschwil muss das Stadion wechseln

Wochenlang haben sich die Verantwortlichen des FC Allschwil vergeblich darum bemüht, dass der Cup-Knüller gegen den FC Basel im Brüel stattfinden kann. Weil keine mobilen Tribünen verfügbar sind, weicht man nun auf die Basler Schützenmatte aus. **Seite 15**

# Ein heisser, trockener Juli mit einem heftigen Sturm



Am 20. Juli zog ein heftiges Gewitter über die Region. Im Wald (im Bild) richteten die starken Windböen und im Siedlungsgebiet vor allem der golfballgrosse Hagel viel Schaden an. Trotz Gewittersturm ist es auch in Allschwil nach wie vor zu trocken. Im Wald herrscht absolutes Feuerverbot. Foto Markus Lack **Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!  
Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Natur

# Grosse Hitze, Trockenheit und ein heftiger Gewittersturm



Teils golfballgrosser Hagel ging beim Sturm am 20. Juli über Allschwil nieder und richtete Schaden an (im Bild rechts am Blumenweg). Fotos zVg

**Sommer 2022: Zahlreiche Hitzetage sorgen für grosse Trockenheit und entluden sich letzte Woche in einem heftigen Gewitter.**

**Von Andrea Schäfer**

Der Hochsommer hat aktuell weite Teile von Europa fest im Griff. Auch in Allschwil war in den letzten Wochen bei Temperaturen über 30 Grad schwitzen angesagt. Letzte Woche, am 20. Juli, wurde der Hitzesommer kurz, aber heftig von einem kräftigen Gewitter unterbro-

chen, das begleitet von starken Windböen von Südwesten kommend durch das Laufental, über den Blauen, das Leimental und schliesslich über das Bruderholz Richtung Schwarzwald zog.

Wie die Polizei Basel-Landschaft am Tag danach mitteilte, gingen wegen dem Gewitter rund 150 Notrufe bei der Einsatzleitzentrale ein. Hauptbetroffene waren die Ortschaften der Bezirke Laufen und Arlesheim. Gemeldet wurden umgestürzte Bäume (73 Meldungen), in Liegenschaften eingedrungenes Wasser (41), abgedeckte Dächer (20) und drei umgestürzte Baugerüste. Auch die

Stadt Basel lag in der Sturm-schneise: Laut der Kantonspolizei Basel-Stadt gingen allein bei ihr innert 90 Minuten 300 Anrufe ein wegen dem Sturm, woraus sich 55 Einsätze ergaben. Die Berufsfeuerwehr musste bis 21.30 Uhr 92 Mal ausrücken.

## Starker Hagel

Allschwil wurde nicht so sehr in Mitleidenschaft gezogen, obwohl Augenzeugen auch hier Hagel in Golfballgrösse vermeldeten. «Trotz starkem Hagel und intensivem Regen sind wir in Allschwil mit einem blauen Auge davongekommen», erklärt Roland Michel, Komman-

dant der Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch auf Anfrage des AWB. «Wir hatten zwei Keller mit Wasserschaden und einige Bäume und Äste auf der Strasse. Aufgrund vieler Einschlaglöcher in einem Scheunendach musste ein Heulager auf einem Bauernhof mit Planen zugedeckt werden.» Laut Michel ging die Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch auch den Kolleginnen und Kollegen in der Stadt zur Hand und leistete 15 Einsätze auf Stadtgebiet.

Auch in den Wäldern hinterliess der Sturm seine Spuren. Das Amt für Wald beider Basel teilte mit, dass es teils erhebliche Schäden ge-



In Gärten in und um Allschwil «zerhackte» der Hagel die Pflanzen (links). Bei den Familiengärten «Eigene Scholle» zwischen Oberwil und Allschwil wurde eine Mulde gefüllt mit dem vom Hagel zerstörten Garteninventar (Mitte). Am Blumenweg ging eine Solaranlage zu Bruch (rechts). Fotos zVg



Die starken Windböen beim Sturm brachten viele Äste oder gar ganze Bäume zu Fall und bescherten dem Forstteam viel Arbeit. Fotos zVg/Markus Lack

geben habe und rief die Bevölkerung zu besonderer Vorsicht bei Waldbesuchen auf. «Vielerorts wurden Bäume umgeworfen und Äste sind abgebrochen», so das Amt für Wald. «Ebenso zahlreich sind aber auch Äste, die noch in den Kronen hängen und Bäume, die schräg stehen und von denen eine Gefahr ausgeht für Waldbesucherinnen und Waldbesucher.» Entsprechend seien die örtlichen Forstbetriebe seither mit Aufräumarbeiten beschäftigt.

### Viel zum Aufräumen

Wie Markus Lack, Revierförster des Forstreviers Allschwil/vorderes Leimental auf Anfrage erklärt, gab es auch im Allschwiler Wald erhebliche Schäden. «Im ganzen Waldgebiet sind abgebrochene Äste, Kronenteile oder gar ganz entwurzelte oder abgebrochene Bäume zu verzeichnen», so Lack. «Das Ausmass der Schäden ist erst nach einigen Wochen ersichtlich.» Es sei jedoch grösser als nach einem durchschnittlichen Gewittersturm.

Sein Forstteam werde nach und nach vorzu in erster Linie entlang der Waldstrassen die Schäden beheben. Ziel sei, dies bis Mitte August zu erledigen. Im kommenden Herbst und Winter werde dann das übrige Schadholz entfernt, so Lack. Die Gemeinde Allschwil habe vorsorglich auch einige Waldwege ganz gesperrt aus Sicherheitsgründen. Nach den Räumungsarbeiten werden die Waldstrassen wieder begehbar sein.

«Waldbesitzer und Forstbetriebe appellieren grundsätzlich an die Bevölkerung, sich nur auf offiziellen Wegen im Wald zu bewegen!», erklärt der Revierförster. «Abseits der offiziellen Wege muss jederzeit mit abbrechenden Kronenteilen oder dem Umstürzen ganzer Bäume gerechnet werden! Meiden Sie bei Wind den Wald!»

Trotz des heftigen Regens während des Gewitters ist es in der Region überall zu trocken. Laut Markus Lack sind die Trockenschäden im Wald bisher noch nicht so erheblich wie 2018 und 2019. «Das kann sich aber im Laufe der nächsten Wochen noch ändern», so der Revierförster. Seit dem 19. Juli verfügte der Kantonale Führungsstab ein absolutes Feuerverbot im Wald und an Waldrändern im Baselbiet. Mindestabstand zum Wald von Feuern ist 50 Meter. Dies gilt seit dem 26. Juli auch für mitgebrachte Grills aller Art. Bei starkem Wind soll wegen der Gefahr von Funkenflug gar kein Feuer entfacht werden im Freien.

Es ist zudem untersagt, brennende Raucherwaren und Streichhölzer wegzuerwerfen. Der Stadtkanton sprach ebenfalls ein absolutes Feuerverbot aus. In den beiden Basel wie auch 17 weiteren Kantonen gilt zurzeit die Waldbrandgefahrenstufe 4 (von insgesamt 5).

Wie die Gemeinde Allschwil auf Anfrage erklärt, wurden die Feuerstellen auf Allschwiler Gebiet am 19. Juli beschildert und werden

seither regelmässig kontrolliert. Das bereitgestellte Feuerholz sei von den Regiebetrieben entfernt worden. Ein Verstoss gegen das Feuerverbot habe eine Busse von 50 Franken zur Folge.

Sonst habe die Gemeinde im Zusammenhang mit der Trockenheit und der Hitze bisher keine Massnahmen treffen müssen. Einzig bei der Begrünung auf öffentlichen Plätzen werde aktuell teils häufiger und intensiver bewässert. In Sachen Trinkwasserversorgung bestehe kein Grund zur Beunruhigung. Aktuell gäbe es keine Anzeichen für einen Wassermangel in naher Zukunft, deshalb seien auch keine Massnahmen zur Einschränkung des Wasserverbrauchs geplant.

### Wenig Wasser im Mühlbach

Während die Menschen gut mit Wasser versorgt sind, haben die Fische im Mühlbach zu wenig. Wie Paul Schüpbach, Präsident der Fischereigesellschaft Allschwil ausführt, fliesst das Wasser in Teilen des oberirdischen Abschnitts des Mühlbachs aktuell nicht mehr. Die Fische haben

sich laut Schüpbach bachabwärts zurückgezogen, wo der Bach eingedolt ist (dort heisst er dann Dorfbach) und es noch Restwassermengen hat. Auch im unterirdischen Düker unter dem Kreisel Grabenring und im Abschnitt Bachgraben habe es noch genug Wasser, wo sich die Fische aufhalten können.

Vereinzelt hat es den Tieren nicht mehr gereicht, sich bachabwärts zu bewegen – rund sieben tote Forellen habe er in den letzten Wochen gezählt, so Schüpbach. Im Lörzbach sei die Lage weniger angespannt. «Der Lörzbach hat ein besseres Einzugsgebiet von Quellwasser als der Mühlbach», erklärt Schüpbach. Beim Lützelbach ist die sommerliche Trockenheit nichts Aussergewöhnliches – deshalb hat es dort auch keine Fische.

Das Problem mit der Trockenheit im Mühlbach sei in den letzten Jahren zunehmend schlimmer geworden. Und trotzdem setzt die Fischerei-Gesellschaft im Herbst immer wieder neue Bachforellen ein. «Wir sind Naturschützer», so Schüpbach. «Wir haben rare Vögel im Mühlital.» Der Eisvogel beispielsweise bleibe nur dann vor Ort, wenn er junge Forellen aus dem Wasser fischen könne. Für eine Entspannung der Lage im Mühlbach, bräuchte es laut Schüpbach eine Woche mit täglichem Landregen. Dies ist laut Wetterbericht aktuell nicht in Sicht.

In Zusammenhang mit dem Nationalfeiertag am Wochenende mahnt der Kantonale Führungsstab zum vorsichtigen Umgang mit Feuerwerk und teilt mit, dass der Abstand zum Wald mindestens 200 Meter betragen muss. Das Steigenlassen von Himmelslaternen ist generell verboten. Höhen- und 1.-August-Feuer müssen ebenfalls einen Mindestabstand von 200 Metern zum Wald haben.



Auf Höhe des Schiessstandes hat es noch etwas Wasser, aber der Mühlbach fliesst kaum noch. Die Fische haben sich bachabwärts verzogen. Foto ahe

# Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene/

alzheimer  
beider Basel

alzbb.ch

## Sommernachtsfest

5. bis 7. August

Fussballclub FC Black Stars Basel 1907 Sportanlage Buschweierhof

Freitag,  
5. August 2022  
19.00 bis 22.00 Uhr

Samstag,  
6. August 2022  
16.00 Uhr

Samstag,  
6. August 2022  
18.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag,  
7. August 2022  
12.00 bis 16.00 Uhr

Silver Dream Music

Meisterschaft 1. Liga Classic  
**FC Black Stars vs. SC Dornach**

DIEF-FLIEGER  
+ HAZLER BAND

VollBlut

# WASER

wünscht einen  
schönen Sommer

0800 13 14 14  
waser-ag.ch

Garten  
wässern:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Guijard  
www.viva-gartenbau.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



GebäudereinigerIn 20–80%

Personnel nettoyage recherché

Se busca personal de limpieza

Cercasi personale delle pulizie

Precisa-se pessoal de limpeza

Info: 079 860 22 55

## Allschwiler Wochenblatt

Weiss-rot-weiße Bergwanderwege?  
Nur wenn Sie trittsicher sind.

HEG WANDERN  
»IST KEIN«  
SPAZIERGANG

bfi  
bfi  
bfi

Schweizer  
Bergwanderwege

alcher-bergwandern.ch

An dieser Stelle  
könnte ein Inserat von Ihnen platziert  
sein. – Dass es gelesen wird,  
beweisen Sie – eben haben Sie diese  
Zeilen gelesen.

## Nächste Grossauflage

26. August 2022

Annahmeschluss  
Redaktion  
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss  
Inserate  
Montag, 16 Uhr

## Allschwiler Wochenblatt

## MITARBEITENDE GESUCHT FÜRS ESAF 2022 IN PRATTELN!

25.08.2022–28.08.2022

Mit Möglichkeit auf befristete  
oder unbefristete Einsätze.  
Mehr Informationen unter  
+41 58 910 28 83 oder auf  
www.securijob.ch.

SECURITAS

Verkehr

# Unterstützung für den Zuba von den Basler Nachbarn

Die beiden Quartiervereine Kannenfeld und St. Johann haben eine IG lanciert, die sich für die Umsetzung des Zubringers einsetzt.

Von Andrea Schäfer

Für Allschwilerinnen und Allschwiler ist der Zubringer Bachgraben–Allschwil (Zuba) schon lange ein fast omnipräsentes Thema, das an vielen Anlässen zur Sprache kommt. Etwas anders ist die Situation im benachbarten Basel. Obwohl der Zubringer an die Nordtangente auch die Quartiere in Basel West vom Verkehr entlasten soll, war dort bisher nicht viel Support für das rund 370 Millionen Franken teure Projekt hörbar. Im Gegenteil: Die Grünen Basel-Stadt stellten sich wie ihre Kollegen auf dem Land gegen das Projekt. Auch der VCS beider Basel lehnt den Zuba ab.

## Wohnqualität erhalten

Im vergangenen Frühling haben nun aber die Neutralen Quartiervereine (NQV) Kannenfeld und St. Johann die Interessengemeinschaft (IG) Pro Zuba gegründet, welche eine möglichst rasche Umsetzung des Zuba fordert. Sie stellte sich letzte Woche an einer Medienveranstaltung im Felix-Platter-Spital vor.

«Wir sind als Quartiervertreter von den Neutralen Quartiervereinen Kannenfeld und St. Johann in der Pflicht, weil wir in den Statuten verankert haben, dass wir uns für Wohn- und Lebensqualität im Quartier einsetzen», erklärte Marcel Rünzi, Präsident der IG Pro Zuba. Im Zuge der Zunahme der Arbeitsplätze im Bachgrabengebiet müssen auch die Quartiere von Basel West mit immer mehr Verkehr zurechtkommen. Der Zubringer soll Abhilfe schaffen.

Wie Rünzi ausführte, sei der Zuba «ein Geschenk» für Basel – da der Landkanton die Kosten für die Strasse übernimmt. Basel-Stadt soll für die Tramanbindung des Bachgrabengebiets und Velorouten auf Stadtgebiet aufkommen. Rünzi führte aus, dass sich die IG nicht nur für die Erstellung der Strasse einsetze, sondern auch für jene der ÖV- und Veloanbindung.

Wie Remo Fankhauser, Vertreter des NQV Kannenfeld und Vizepräsident der IG Pro Zuba ausführte, wurde mit dem Bau der Nordtangente (2003 Fertigstellung der Nordröhre des Tunnels St. Johann, 2008 Anschluss Luzernerring) von der



Marcel Rünzi, Remo Fankhauser und Nico Baier (von links) sind im Vorstand der IG Pro Zuba.

Basler Regierung ein Autobahnzubringer und der Rückbau des Wasgenring–Luzernerring in Aussicht gestellt. «Dieser Rückbau auf zwei Spuren wurde umgesetzt, auf den Zubringer Bachgraben warten wir noch heute», so Fankhauser. «Es darf nicht sein, dass wir für die Versäumnisse und Stolpersteine in der Vergangenheit bestraft werden und das Hegenheimer- und Kannenfeldquartier wie auch das St. Johann-Quartier im Verkehrsstau zu ersticken drohen.»

Nico Baier, Vertreter des NQV St. Johann in der IG, erklärte, dass er selbst kein Autofan sei, dass man aber mit dem Bau der Nordtangente eine deutliche Verkehrsentslastung von Basel West erreicht habe – einen ähnlichen Effekt würde auch der Zuba leisten. «Ohne den Zuba suchen sich die Pendler einfach den besten Schleichweg auf Quartierstrassen; so wie ich das erlebte in den 90er-Jahren am Voltaplatz vor der Nordtangente», so Baier.

Gemäss Präsident Rünzi plant die IG vorerst mit zwei Aktivitäten auf das Problem aufmerksam zu machen: Einerseits mit einer Flyer-Aktion und andererseits mit einer Peti-

tion. «Den Flyer wollen wir möglichst weit im Quartier verteilen, damit wir die Leute sensibilisieren für das Anliegen, das wir umsetzen wollen», so Rünzi. Zudem sollen so IG-Mitglieder gewonnen werden.

Die Petition sei eine Reaktion auf die Anfang Juni veröffentlichte Vernehmlassungsvorlage zum 4. Agglomerationsprogramm des Bundes. Der Bundesrat berücksichtigte den Zuba darin nicht (das AWB berichtete). Der Kanton Baselland hatte auf eine Kostenbeteiligung des Bundes am Zuba von bis zu 40 Prozent gehofft. Die Vernehmlassung läuft bis am 10. September.

## Petition an den Bundesrat

Die Petition der IG soll dabei helfen, den Bundesrat umzustimmen. Im Petitionstext heisst es, der Zuba sei «ein Muss» für Basel West, weil sich so Lastwagenkolonnen in Quartierstrassen vermeiden liessen, die Quartiere sich weiterentwickeln können und wohnlich bleiben, die Sicherheit für Fussgänger und Velofahrer erhöht werde und Freiräume für eine bessere ÖV-Erschliessung des Bachgrabengebiets geschaffen würden.

«Der Bundesrat will das Projekt nach hinten schieben in eine ungewisse, ferne Zukunft und das kann es für uns weiss Gott nicht sein», so Rünzi. «Wir denken, dass wir im September Tausende Unterschriften in Bern abliefern können.» Nach den Sommerferien sei zudem eine Veranstaltung mit der Basler Baudirektorin Esther Keller und ihrem Baselbieter Amtskollegen Isaac Reber geplant, um die Bevölkerung von Basel West zu informieren.

## BUD gibt sich bedeckt

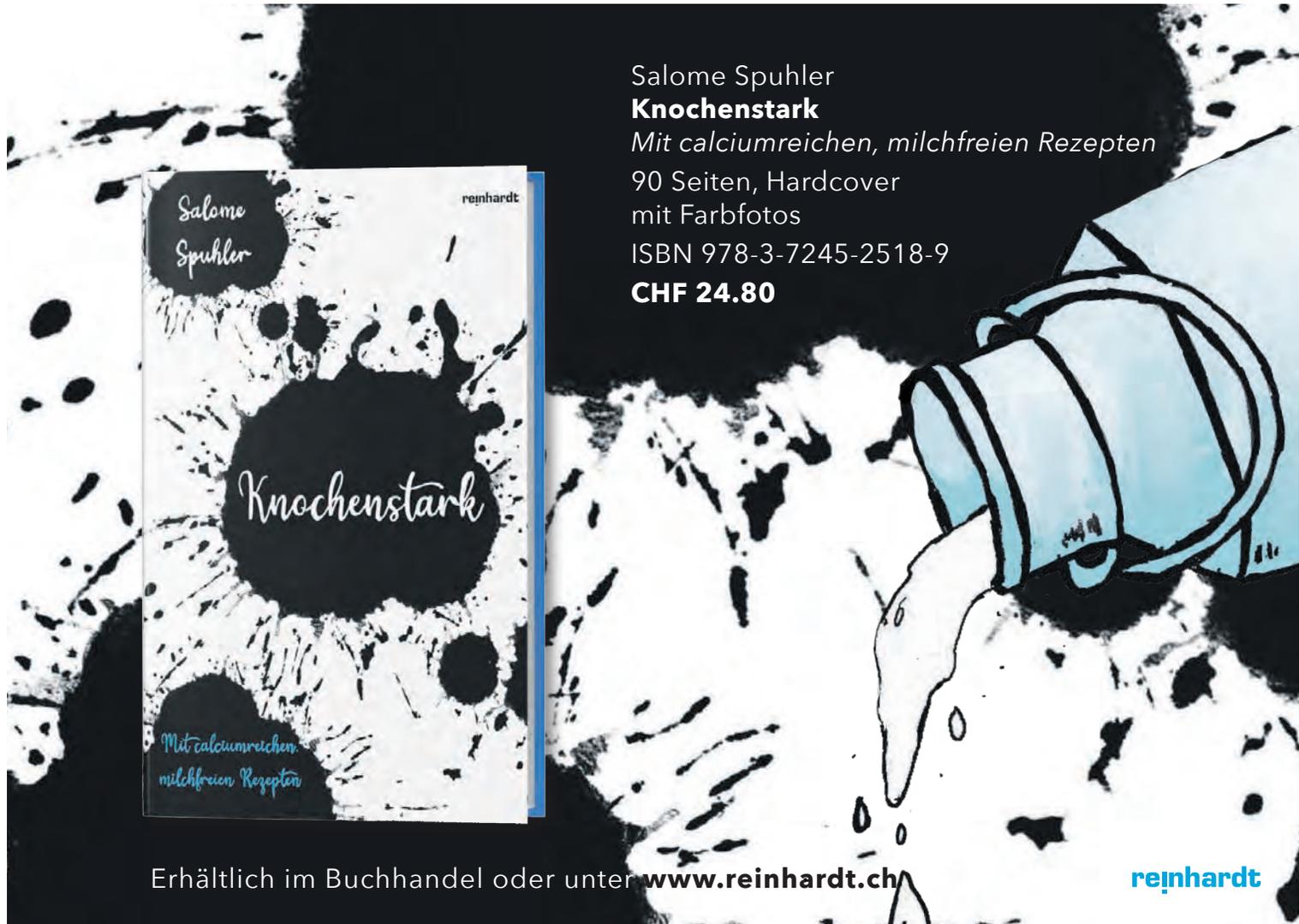
Die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) wollte sich aktuell gegenüber dem AWB nicht detailliert zum Thema Zuba äussern. Eine Frage, woran es liegt, dass es der Baselbieter Regierung nicht gelang, den Bundesrat von der Wichtigkeit des Zuba zu überzeugen, liess die BUD unbeantwortet.

Sie wollte auch nicht viel dazu sagen, was der Kanton Baselland konkret unternimmt, um den Bundesrat noch umzustimmen, oder was in der Vernehmlassungsantwort enthalten sein wird. Die BUD hielt dazu fest: «Die Trägerschaft des Agglomerationsprogramms besteht aus vier Kantonen und zwei Ländern. Entsprechend finden die Abstimmungen zur Stellungnahme auch in diesem Rahmen statt. Die Trägerschaft ist derzeit bereits im engen Kontakt zu den Bundesbehörden, im August finden dann direkte Gespräche zwischen der Agglomeration und den Bundesbehörden statt. Diesen Gesprächen können wir selbstverständlich nicht vorgreifen.» Fragen dazu, wie es mit dem Zuba weitergehen würde, falls der Bundesrat bei seinem Entscheid bleiben sollte, erhielten keine Antwort.



Täglich rollt viel Verkehr von und nach Allschwil durch Basel West, im Bild der Kreisell zwischen Luzerner- und Wasgenring. Fotos Andrea Schäfer

IG Pro Zuba und Link zur Petition  
[www.igprozuba.ch](http://www.igprozuba.ch)



Salome Spuhler  
**Knochenstark**  
 Mit calciumreichen, milchfreien Rezepten  
 90 Seiten, Hardcover  
 mit Farbfotos  
 ISBN 978-3-7245-2518-9  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

### Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**  
 [1] Bretonische Nächte –  
 Kommissar Dupins elfter Fall  
 Kriminalroman |  
 Kiepenheuer & Witsch Verlag
2. **Nino Haratischwili**  
 [2] Das mangelnde Licht  
 Roman | Frankfurter Verlagsanstalt
3. **Gianfranco Calligaris**  
 [–] Der letzte Sommer  
 in der Stadt  
 Roman | Zsolnay Verlag
4. **Edgar Selge**  
 [3] Hast Du uns endlich  
 gefunden  
 Roman | Rowohlt Verlag
5. **Leïla Slimani**  
 [–] Der Duft der Blumen  
 bei Nacht  
 Roman | Luchterhand Literaturverlag



### Top 5 Sachbuch

1. **Lukas Schmutz**  
 [1] Basel, unterwegs –  
 26 Spaziergänge  
 Basiliensia | Christoph Merian Verlag
2. **Franziska Laur**  
 [2] Die Schatten der Ahnen  
 Biographisches | Zytglogge Verlag
3. **Claudia Erisman,  
 Werner Aebischer**  
 [3] Von Stein zu Stein –  
 Grenzwandern  
 in der Region Basel  
 Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
4. **Ronald Gohl**  
 [–] Unsere Bahnen –  
 unsere Schweiz  
 Verkehr | Edition Lan
5. **Rüdiger von Fritsch**  
 [4] Zeitenwende –  
 Putins Krieg und die Folgen  
 Politik | Aufbau Verlag



### Top 5 Musik-CD

1. **Samuel Mariño**  
 [–] Sopranista –  
 La Cetra  
 Barockorchester Basel  
 Andrea Marcon  
 Klassik | Decca
2. **Haydn2032**  
 [1] No. 12: Les jeux  
 et les plaisirs  
 Kammerorchester Basel  
 Giovanni Antonini  
 Klassik | Alpha Classics
3. **Van Morrison**  
 [3] What's It Gonna Take?  
 Pop | Universal
4. **Rolling Stones**  
 [–] Live At The  
 El Mocambo  
 Pop | Polydor | 2 CDs
5. **Ella Fitzgerald**  
 [5] Ella At The Hollywood Bowl  
 Jazz | Verve



### Top 5 DVD

1. **Adolf Muschg – Der Andere**  
 [–] Erich Schmid  
 Dokumentarfilm | PräsenS
2. **Die wundersame Welt  
 des Louis Wain**  
 [–] Benedict Cumberbatch,  
 Claire Foy  
 Spielfilm | Arthaus
3. **Downton Abbey 2 –  
 Eine neue Ära**  
 [1] Maggie Smith,  
 Michelle Dockery  
 Spielfilm |  
 Universal Pictures
4. **Eurovision Song Contest  
 Turin 2022**  
 [–] Semi-finals / Grand Final  
 Konzert | Universal
5. **Die Schule der  
 magischen Tiere**  
 [–] Nadja Uhl, Emilia Maier  
 Spielfilm | Rainbow Video



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
 info@biderundtanner.ch | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
 Ihr Kulturhaus in Basel

## Wanderverein

## Wanderung beim Burgäschisee



Bevor der Wanderverein zu den vom Rhonegletscher deponierten Riesenfindlingen in Steinhof gelangte, gönnten sich einige Mitglieder eine Abkühlung im Burgäschisee.

Fotos zVg



### Der Wanderverein war Anfang Monat im Kanton Solothurn unterwegs.

Am frühen Morgen des 3. Juli traf sich eine Gruppe des Wandervereins Allschwil am Bahnhof SBB und bestieg den Zug Richtung Kanton Solothurn ins Wasseramt. Ab Grasswil ging es in der Morgenfrische leicht steigend über den Chräjeberg nach Seeberg, einem schönen Dorf mit Bauernhöfen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert und seiner alten, schmucken Dorfkirche, vor der eine stattliche 500

Jahre alte Linde steht, die zum Verweilen einlädt.

Weiter wanderte die Gruppe über schöne Wege zum Burgäschisee. Ein kleiner See in einem Naturschutzgebiet, das seit 2011 zum Unesco-Welterbe zählt. Nach einer Einkehr im Restaurant Seeblick wagten sich die mutigsten Wanderer an der öffentlichen Badestelle für eine kurze Erfrischung ins kalte Wasser des Burgäschisees.

Danach ging es weiter durch Wälder und teils auch auf sonnigen Wegen aufs Plateau nach Steinhof, wo mehrere Riesenfindlinge liegen, die der Rhonegletscher vor 20'000

Jahren über 180 Kilometer weit hergebracht hat. Hier beim grössten Findling «grossi Flue» wurde Mittagsrast gehalten und an der Grillstelle ein Feuer zum Bräteln entfacht.

Gut gestärkt und ausgeruht führte die zweite Etappe der Wanderung über Eggen, Steinenberg durch einen wunderschönen, idyllischen Wald wieder zurück an den Ausgangsort nach Grasswil. Von der Sonne verwöhnt und zufrieden ging es mit dem öffentlichen Verkehr wieder nach Hause.

Helene Kielholz Reich,  
Wanderverein Allschwil

## Kolumne

### Die Kommode – Teil 2

Und nun stehe ich da. Im alten, neuen Glanz! Bevor es so weit war, wurde ich in Einzelteile zerlegt. Die Schubladen entleert, ausgeklopft, ausgewischt; sogar mit feuchtem Schwamm gesäubert. Und damit nicht genug. Auf den Kopf wurde ich gestellt, um mir neue Filzschuhe anzuziehen. Spätestens jetzt ahnte ich mein Glück. Ich würde einmal mehr in meinem langen Leben an einen mir unbekanntem Ort gezügelt werden. Sicher nicht ins Brockenhaus, denn dann wären Filzfinken nicht mehr gefragt. Als Erika, die mich unbedingt wollte, mich auch noch mit weichem Lappen eincremte, sodass meine trockene Haut zum Strahlen kam, war ich mir bombensicher, dass ich auch noch im hohen Alter als funktionstüchtiges Möbel zu Ehren kommen werde.



Von  
Erika Müller

Franz und sein Freund Beat und Erika, trugen mich in Teilen sorgsam vom vierten Stock nach unten, wo das Auto von Beat geparkt war. War das ein Steiss mit meinem «Kopf»? Echter Marmor! Das Tablar ist abgebrochen. Es lässt sich halt nicht verbergen, dass ich alt geworden bin. Doch Beat begutachtet mich fachkundig und meint, dass das bei sachgemässer Reparatur eines «Doktors», wieder heilen wird. Bis es so weit ist, hat mir Franz zwei hübsche Stützen aus Holz an jede Seite gegeben und mit diesen fühle ich mich pudelwohl.

Die drei haben es also geschafft, mich zur neuen Adresse zu transportieren. Eigentlich nur um die Ecke. Per Lift ging es dann bequem in den dritten Stock. Und eben, da stehe ich jetzt voller Stolz! Erika hat mich noch gleichen Tags in hübsches Papier eingekleidet, will heissen, meine Schubladen ausgelegt. Ich weiss und spüre, dass ich auch hier gut behandelt und geschätzt werde. Der «Doktor» hat mich fachgerecht geflickt.

## Polizei

## Brennendes Sperrgut an der Kiesstrasse

AWB. Am Freitag, 15. Juli, kurz nach 11.30 Uhr, kam es im Aussenbereich des Recyclinghofes an der Kiesstrasse zu einem Brandausbruch. Wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt, ging eine entsprechende Meldung um 11.54 Uhr bei der Einsatzleitzentrale ein.

Die am Brandort im Bachgrabengebiet Eintreffenden Ereignisdienste stellten fest, dass in einem Lagerfach im Aussenbereich des Recyclinghofes eine grössere Menge Sperrgut in Brand geraten war. Durch die Feuerwehr konnte der Brand rasch eingedämmt und schlussendlich gelöscht werden.

Zwei Mitarbeiter des Recyclinghofes wurden, mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung, durch den Sanitätsdienst betreut und an-



Die Ursache des Brandes auf dem Recyclinghof ist noch nicht abschliessend geklärt.

Fotos Polizei BL



schliessend zur weiteren Kontrolle in ein Spital gebracht. Die Brandursache steht noch nicht abschlies-

send fest. Weitere Abklärungen durch die Spezialisten der Polizei Basel-Landschaft sind im Gange.



# Esaf Quiz



Vom 26. bis zum 28. August findet in Pratteln das Esaf statt. Höchste Zeit für Sie, Ihre Kenntnisse rund um den Grossanlass zu testen. Finden Sie das Lösungswort und gewinnen Sie mit ein wenig Glück ein Exemplar des Buches «Goldenes Eichenlaub» mit den Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen.

1. Aus wie vielen Mitgliedern besteht das Organisationskomitee?  
S 100  
H 150  
R 175
2. Wie gross ist das gesamte Esaf-Gelände?  
O 70 Hektar  
C 50 Hektar  
T 90 Hektar
3. Wo fand das letzte Mal in der Region Basel/Baselland das Esaf statt?  
A Liestal  
E Basel  
S Waldenburg
4. Wie schwer ist der Unspunnenstein, der auch beim Esaf Pratteln gestossen wird?  
I 73,5 Kilogramm  
B 78,5 Kilogramm  
E 83,5 Kilogramm
5. Wie heisst der Züchter des Siegermunis Magnus vom Schönberg?  
N Kurt Weber  
L Jürg Degen  
F Daniel Pfister
6. Was liefert das Forstrevier Schauenburg für das Esaf?  
U 200 Kubikmeter Häcksel und 16 Holzbrunnen  
L 150 Kubikmeter Häcksel und 12 Holzstatuen  
T 300 Kubikmeter Häcksel und 20 Holzbänke
7. Woraus wurde der Gabentempel gebaut?  
G 35 Tonnen Holz und 10 Tonnen Stahl  
P 48 Tonnen Holz und 7,5 Tonnen Stahl  
I 41 Tonnen Holz und 5 Tonnen Stahl
8. Wer gewann das letzte Esaf 2019 in Zug?  
N Matthias Glarner  
E Matthias Sempach  
F Christian Stucki

## LÖSUNGSWORT



Senden Sie das Lösungswort und Ihre komplette Adresse bis zum 3. August an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

## Kunst-Verein

## Sommerplausch im Hinterhof



Der Kunst-Verein traf sich trotz Sommerhitze zum Austausch. Foto zVg

Kunstschaffende und Kunstgeniesende – auch jene, die beides ausleben – trafen sich letzte Woche zu einem Sommerplausch mit bester Unterhaltung und vielseitigem Buffet. Langjährige und neue Mitglieder kamen hier in einen regen Austausch und der Vorstand durfte manche Ideen zum Vereinsprogramm sammeln. Ein grosses Merci an Heidi Arbogast und Vanessa Gabor für die tolle Organisation. Die nächsten Anlässe die anstehen: Besuch im Skulpturenpark von Berhard Luginbühl und Welt der Mineralien mit André Puschnig.

Jean-Jacques Winter,  
Allschwiler Kunst-Verein

Weitere Informationen gibt es unter [www.allschwiler-kunstverein.ch](http://www.allschwiler-kunstverein.ch).

## 21. August: FCA – FCB

Lino Heitz (20),  
Abwehr

*abe. Was bringen Sie mit dem 17. August 2019 in Verbindung? Das ist das Datum unseres Cupspiels gegen den FC Sion. Es war eine Riesensache für den Verein und ein grosses Fest für Allschwil. Das Resultat (1:10, die Red.) war zwar nicht so toll, ausserdem sass ich nur auf der Bank – dennoch war es ein unvergessliches Erlebnis.*

*Ihre Reaktion, als Sie erfahren haben, dass der FC Allschwil auf den FC Basel trifft?*

Im ersten Moment war es schwer zu glauben. Wir wussten nicht einmal, dass wir in dem Topf waren und im nächsten Moment stand die Paarung fest! Der FCB war aber mein Traumlos.

*Wie stehen Sie zum FC Basel?*

Ich bin als Bub immer an die Spiele gegangen und habe bis zur U17 im Nachwuchs des FCB gespielt. Zwei meiner damaligen Teamkollegen, Yannick Marchand und Tician Tushi, stehen derzeit im Kader der ersten Mannschaft. Ich würde mich freuen, gegen sie zu spielen.

*Auf welchen FCB-Spieler muss der FC Allschwil besonders aufpassen?*

Eigentlich auf alle (lacht)! Doch wenn ich jemanden herauspicken müsste, dann Zeki Amdouni. Er ist technisch beschlagen und abschlussstark – und damit besonders gefährlich für die Gegner.

*Wie geht das Spiel aus?*

Der Niveauunterschied zwischen den Mannschaften ist gross, eine allzu knappe Niederlage dürfte es also nicht werden ... (schmunzelt). Wir wollen den Match einfach so lange wie möglich offen gestalten und mit einer guten Leistung unseren Teil zu einem tollen Event beitragen.

## Leserbriefe

Dankeschön  
an engagierte Jugend

Gerne danke ich all den zahlreichen Leiterinnen und Leitern, welche auch dieses Jahr in unzähligen Sommerlagern und Freizeitwochen für das Wohl der Kinder in den Ferien sorgen und täglich ein tolles Programm anbieten. Dies ist ein wertvolles Geschenk und wenn dann noch unbezahlte Ferien dazugegeben werden, dann gebührt dafür auch Respekt verbunden mit der Anerkennung für das grosse Engagement. *Andreas Bammatter, Gemeinderat*

## Reform der Altersvorsorge – um was geht es?

Aufgrund der demografischen Entwicklung verzeichnet die AHV Jahr für Jahr immer grössere Defizite. Die letzte Revision der ersten Säule fand vor über 25 Jahren statt. Wenn wir nichts unternehmen, wird bis 2032 das Defizit in der AHV auf 13,7 Milliarden steigen und der Finanzierungsbedarf bis 2050 auf 200 Milliarden Franken ansteigen. Die Finanzierung unserer Renten ist in akuter Gefahr. Ziel der AHV-21-Reform ist es, das Rentenniveau für alle zu sichern und die Finanzen durch eine Modernisierung des Systems zu stabilisieren.

Die Reform besteht aus zwei Teilen: Änderung des AHV-Gesetzes und Änderung der Bundesverfassung aufgrund der Erhöhung der Mehrwertsteuer. Über den ersten Teil wird aufgrund des ergriffenen Referendums abgestimmt und über den zweiten Teil, weil eine Verfas-

sungsänderung dem obligatorischen Referendum unterliegt.

Die Hauptpunkte der AHV 21 sind: Einführung eines Referenzalters anstelle eines Rentenalters, Harmonisierung des Referenzalters auf 65 Jahre für Männer und Frauen, Ausgleichs- und Begleitmassnahmen für die Übergangsgeneration der Frauen und Erhöhung der Mehrwertsteuer um 0,4 Prozent. Genau wie Bundesrat und Parlament stimme auch ich der Reform zu und empfehle Ihnen ein Ja zur AHV 21. *Damian Schaller, FDP Allschwil-Schönenbuch*

Gemeinderat hui,  
Bundesrat pfui

Die Aussenpolitik des Allschwiler Gemeinderates überrascht mich höchst positiv. Und dies nicht nur, weil alles, was er in Sachen Flugverkehr und Umweltverschmutzung gesagt und getan hat, auch von mir sein könnte! Ein Gemeinderat, der sich für Allschwil qualifiziert, tatkräftig und konsequent wirkungsorientiert in Szene setzt, ist für mich in vielerlei Hinsicht ein totaler Aufsteller!

Ganz und gar nicht gefällt mir hingegen, was sich im Zusammenhang mit der Beschaffung von Kampfjets in der Schweizer Politik abzeichnet. Und dies nicht nur, weil sich mit Waffen kein Frieden schaffen lässt. Sondern insbesondere auch deshalb, weil die Schweiz drauf und dran ist, auf ihre Demokratie zu pfeifen: indem der Bundesrat den Vertrag für die Kampfjets mit den USA unterzeichnen will, bevor gegebenenfalls über das an-

stehende F-35-Referendum abgestimmt sein wird. In einer tatkräftig und wahrhaftig gelebten Demokratie müsste solch ein Bundesrat abgesetzt, wenn nicht sogar als gemeingefährlich festgesetzt werden.

Als an sich überzeugter Demokrat ist mir angesichts solcherart Machenschaften ganz und gar nicht mehr wohl. Was sich in der parlamentarischen Parteidemokratie mitunter rücksichts- und verantwortungslos zu manifestieren droht, weckt bei mir instinktiv das Gefühl, meine Heimat zu verlieren.

Ueli Keller,  
Einwohnerat Grüne

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder als Brief an: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Tiere

# Vögel schwitzen nicht und baden gern

Die Vogelwarte Sempach erklärt, wie Vögel mit der aktuellen Hitze umgehen.

AWB. Nicht nur die Menschen, auch die Vögel müssen sich mit der aktuellen Hitze arrangieren. Wie die Vogelwarte Sempach erklärt, haben die Tiere aber Anpassungen, die ihnen das Leben bei hohen Temperaturen erleichtern. Vögel haben eine Körpertemperatur von rund 41 Grad Celsius und tolerieren Hitze deshalb weit besser als Menschen. Zudem verkraften sie eine Zunahme der Körpertemperatur auf bis zu 46 Grad in der Regel gut. Vögel verlieren sehr wenig Flüssigkeit, da ihr Kot sehr wenig Wasser enthält.

Zudem können Vögel im Gegensatz zu Menschen nicht schwitzen. Das mindert den Flüssigkeits-



Dieser Buchfink kühlt sich bei einem Bad ab.

Foto Marcel Burkhardt

verlust zusätzlich, erschwert aber die Abkühlung. Um sich abzukühlen, hecheln Vögel wie Hunde. Beim Ein- und Ausatmen durch

den offenen Schnabel verdunstet Wasser, wodurch Wärme abgegeben wird. Zusätzlich bewegen sich Vögel bei hohen Temperaturen

weniger, verlegen die Aktivität in die kühleren Morgen- und Abendstunden, suchen vermehrt schattige Plätze auf und baden und trinken häufiger. Um den Vögeln zu helfen, sind im Garten nun einheimische Büsche und Sträucher wertvoll. Sie liefern Schatten, kühlen die Umgebung und liefern Nahrung in Form von Insekten. Dasselbe gilt für begrünte Aussenfassaden.

Sorgen, dass die Vögel verdursten könnten, muss man sich laut Vogelwarte keine machen, da sie leicht zur nächsten Wasserstelle fliegen können. Ein Vogelbad wird aber in der Regel gerne angenommen. Wichtig sei, dass das Wasser mindestens einmal täglich gewechselt wird, damit die Hygiene gewährleistet ist. So kommen die Vögel ohne grössere Probleme durch diese Hitzewelle.

## Anzeiger Kombi31

# Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

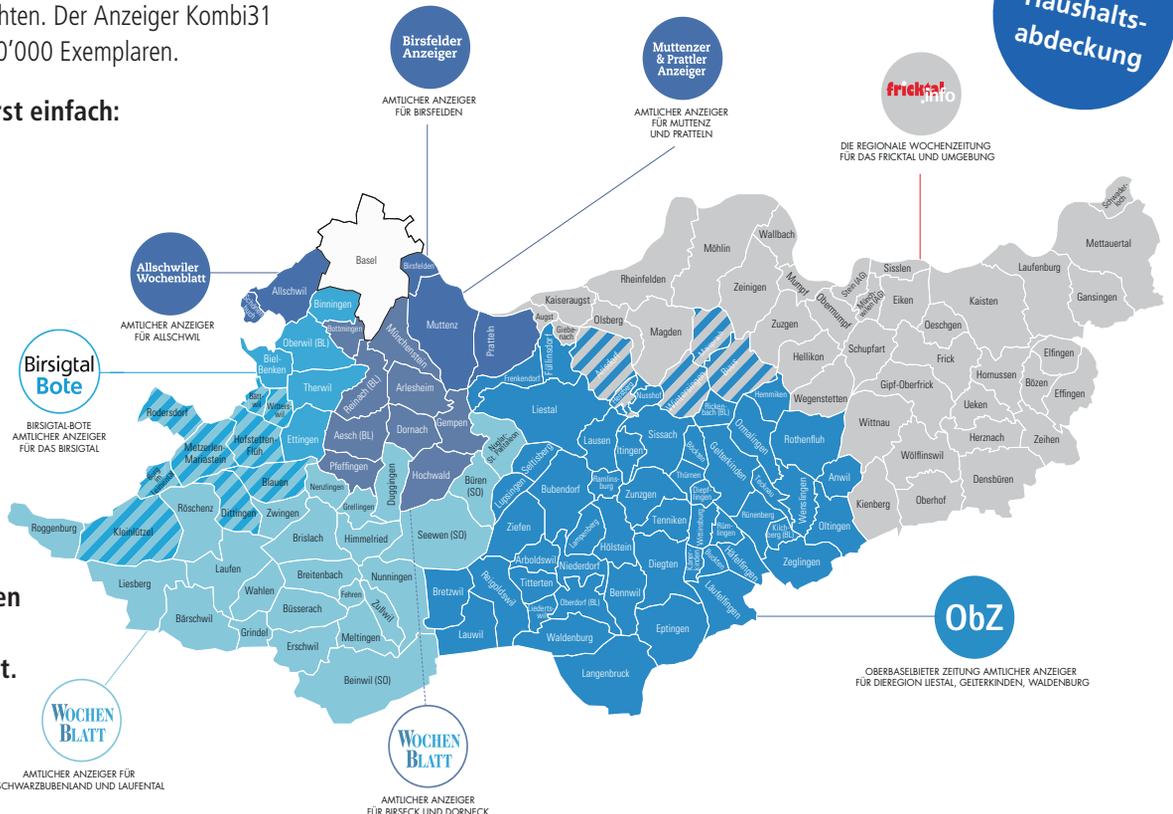
### Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

### Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

**reinhardt**

## Polizei

## Bankomat geknackt – Zeugen gesucht

AWB. Am Freitag, 15. Juli, kurz nach 4.15 Uhr in der Früh, wurde durch eine unbekannte Täterschaft ein Bankomat an der Binningerstrasse aufgebrochen. Die entsprechende Meldung, ging um 4.20 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft ein.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei wurde der freistehende Bankomat im Eingangsbereich der Coop-Filiale Letten aufgebrochen. Dadurch wurde der Bankomat massiv beschädigt. Zudem entstand an der Ladeneinrichtung Sachschaden. Derzeit können gemäss Polizeimeldung weder zur Täterschaft, noch zum Deliktsbetrag Angaben gemacht werden. Während der Tatbestandsaufnahme / Klärung des Sachverhaltes wurde der an den Tatort angrenzende Parkplatz gesperrt.

Die Polizei Basel-Landschaft hat, in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft und der Bundespolizei Fedpol, entsprechende Ermittlungen aufgenommen. Die Polizei sucht Zeugen. Personen, welche im Bereich der Binninger-



Die unbekanntes Täter drangen vor Ladenöffnung in den Coop Letten ein und brachen den Bankomat auf.

Foto Polizei BL

strasse verdächtige Feststellungen (Personen, Fahrzeuge etc.) gemacht haben, werden gebeten, sich bei der

Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft unter 061 553 35 35 zu melden.

## Wildtiere in Allschwil

## Der Turmfalke



Der Turmfalke ist der am häufigsten vorkommende Falke Mitteleuropas. Er ist vor allem für seine Jagdweise bekannt: Plötzlich stellt er sich im Flug gegen den Wind und verharrt dank dem Rüttelflug und dem breit gefächerten Schwanz erstaunlich lange an der gleichen Stelle, um nach Mäusen Ausschau zu halten.

Fotos Marco Vogel/Text AWB

## Publireportage

Home Instead Schweiz  
feiert Jubiläum

15 Jahre im Dienst  
betagter Menschen

Basel, 20. Juli 2022

Betreuung und Pflege betagter Menschen werden immer wichtiger. Home Instead, führender Anbieter für die nicht-medizinische Betreuung zu Hause, nutzt das 15-jährige Firmenjubiläum, um auf die Herausforderungen der Branche aufmerksam zu machen.

Die Schweizer werden immer älter. Viele wollen den Lebensabend zu Hause verbringen. Doch was, wenn das allein nicht mehr geht? Seit 15 Jahren berät und unterstützt Home Instead Senioren und deren Angehörige. 2007 eröffnete Home Instead die Niederlassung in Basel. Gut ausgebildete und einfühlsame Betreuende umsorgen seitdem Senioren in der Nordwestschweiz – von wenigen bis zu 24-Stunden. Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt, d.h. Grund- und Zusatzversicherung übernehmen Kosten.

Markenzeichen von Home Instead sind individuelle Betreuungsleistungen. Tobias Fischer, Niederlassungsleiter von Home Instead in Basel, erklärt: «Wir kommen, wenn die Kunden es wünschen und unterstützen so, wie sie es brauchen.» Zudem sind die Betreuenden den Kunden fest zugeeilt. Viele Mitarbeitende sind lange dabei. Betreuerin der ersten Stunde ist Frau Susanne Lude Mettler: «Meine Arbeit macht es möglich, dass Senioren würdevoll zu Hause leben können. Das gibt mir jeden Tag ein gutes Gefühl.»

## Über Home Instead

Home Instead ist das führende Franchise-System in der nicht-medizinischen Seniorenbetreuung in 13 Ländern. In der Schweiz ist Home Instead seit 2007 tätig, hat gut 2000 Mitarbeitende und ist von Krankenkassen anerkannt. Die Dienstleistungen reichen von der Unterstützung bei allen Arbeiten im Haushalt bis zur Demenzbetreuung. Die umfassende Beratung ist kostenlos.

Für weitere Informationen:

Home Instead – Seniorendienste  
Schweiz AG

Chantal Candrian,

Tel. 061 205 55 77,

chantal.candrian@homeinstead.ch

 Home  
Instead.  
Zuhause umsorgt

## Suchbild

## Finden Sie die 22 Unterschiede



AWB. Auf der unteren Version der Zeichnung der Allschwiler Künstlerin Vera Wallnöfer haben sich 22 Fehler eingeschlichen. Die leichten Unterschiede in der Farbgebung werden nicht als Fehler gezählt. Falls Sie nicht alle entdecken, nicht verzagen. Die Auflösung gibt es in der nächsten Ausgabe. Da das Allschwiler Wochenblatt während der Schulsommerferien nur im 14-Tage-Rhythmus erscheint, folgt sie am 12. August.

## Internationale Mathematik-Olympiade

## Allschwilerin holt Bronze



Die Schweizer Bronze-Medaillen-Gewinner: Bora Olmez (BL), Mathys Douma (JU), Yanta Wang (BL) und Ricardo Olivo (ZH), von links.

Foto zVg

AWB. Vom 6. bis 16. Juli fand in Oslo die Internationale Mathematik-Olympiade (IMO) statt. Mathemagies im Mittelschulalter aus aller Welt kamen in Norwegen zusammen, um sich in Algebra, Geometrie, Zahlentheorie und Kombinatorik zu messen. Vier Mitglieder des Schweizer Teams räumten eine Bronzemedaille ab. Unter ihnen ist die Allschwilerin Yanta Wang, die das Gym-

nasium Oberwil besucht. Die Rangliste wurde in zwei Prüfungen entschieden. Diese dauerten jeweils viereinhalb Stunden und beinhalteten Aufgaben unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen. Die Olympiade bietet den Jugendlichen zudem Gelegenheit zum Austausch mit Gleichgesinnten aus anderen Ländern und umfasst Exkursionen am Gastgeberort.

## Parteien

## Der Bundesrat muss handeln

Eine gesunde Umwelt und ein gesundes Klima sind unsere Lebensgrundlagen. Wir müssen auch für die kommenden Generationen Sorge dazu tragen. Ein Umsteigen auf erneuerbare Energien schont nicht nur Umwelt und Klima, sondern führt durch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen auch zu Wertschöpfung und Wohlstand im Inland.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine droht der Schweiz im kommenden Winter eine Versorgungskrise mit einem Rückgang der verfügbaren Gasmengen um 30 Prozent. In geringerem Ausmass sind auch Schwierigkeiten bei der Stromversorgung möglich. Die SP schlägt Alarm und fordert den Bundesrat auf, die kurzfristigen Vorbereitungen zu beschleunigen und zusätzliche Investitionen voranzutreiben, die bis 2025 Wirkung zeigen.

Zur Senkung des Stromverbrauchs schlagen wir konkret vier Massnahmen vor, die zu Winterbeginn in Kraft treten sollten: «Quickwin»-Programm zum Austausch veralteter und ineffizienter Elektrogeräte. Ersatz von Gas durch Heizöl

in der Industrie und bei der Fernwärme, sofern eine Zweistoffanlage vorliegt (ist bereits geplant). Leichte Reduzierung des Gasverbrauchs ab Beginn der Heizsaison, Aushandlung von Solidaritätsabkommen mit den Nachbarländern.

Unter der Federführung von Simonetta Sommaruga hat der Bundesrat nun mehrere Vorschläge gemacht, welche die Energiewende vorantreiben (Vereinfachung der Verfahren für Fotovoltaik, Förderung der Fotovoltaik ohne Eigenverbrauch, Vereinfachung der Verfahren für Wasserkraft und Windkraft).

Die Energiewende, welche die SP Schweiz bereits im Parteiprogramm von 1982 gefordert hat, muss daher beschleunigt werden. Die Schweiz hinkt hier hinterher – insbesondere aufgrund des hartnäckigen Widerstandes eines Grossteils der Bürgerlichen gegen ehrgeizige Massnahmen im Bereich der erneuerbaren Effizienz und Produktion.

SP Schweiz

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

## LindenGrün

## Sommerfest unter Linden

Am Samstag, 23. Juli, feierte die Bewegung LindenGrün, zusammen mit etwa 15 weiteren Teilnehmenden ihr Sommerfest. Der Nachmittag war heiss, aber im Schatten der grossen Linden war gut sitzen. Unter luftigen Zeltdeckern liess man sich an den hübsch gedeckten Tischen erfrischenden Lindenblütentee einschenken und genoss die liebevoll zubereiteten Häppchen. Die Stimmung war freundlich und angeregt. Zum grossen Bedauern der Veranstalter glänzten Kinder dieses Mal durch vollständige Abwesenheit.

Informationen über die Bewegung LindenGrün und eine Liste, auf der man sich als zukünftige Unterstützer eintragen konnte, gabs am Info-Tisch. Einige Besuchende nutzten das Gästebuch, um ihre Anregungen für den Park zu deponieren. So wünscht sich eine Besucherin (wieder) einen Sandkasten sowie

ein WC. Eine andere Frau sprach sich für neue Tische und Bänke aus. Konversationshungrige sammelten sich bei der Plauderbank. An der Nachthäfen-Ausstellung machten manche Besucher grosse Augen. Die Message der Performance wurde jedenfalls gut verstanden.

Als Hunger und Gwunder gestillt waren, gab Vitalj, der Musiker, sein Bestes, um die Gäste zum Tanzen zu bewegen. Aber Allschwil bewegte sich hier für einmal nicht: Auch zu einer Tanzpolonaise um den Park herum wollte sich niemand motivieren lassen. Zu heiss!

Wann und wie geht es nun weiter mit dem Lindenplatz-Park? Es steht zu hoffen, dass zahlreiche Interessierte die von der Gemeinde für den 24. Oktober um 19 Uhr in der Aula des Schulhauses Gartenhof anberaumte Dialogveranstaltung besuchen werden.

Rosemarie Imhof,  
Bewegung LindenGrün

## Kirchzettel

## Römisch-katholische Kirchengemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 31. Juli, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Sa, 6. August, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael.

So, 7. August, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mo, 8. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 10. August, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Mi, 3. August, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

So, 7. August, 17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mi, 10. August, 19 h: Taizé-Gebet in der Kapelle.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 31. Juli, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 2. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

Do, 4. August, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

So, 7. August, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 9. August, 19 h: Rosenkranzgebet.

## Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

So, 31. Juli, 10 Uhr, Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz.

So, 7. August, 10.45 Uhr, Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrer Claude Bitterli.

## Christkatholische Kirchengemeinde

So, 31. Juli, 10 Uhr Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle Therwil.

So, 7. August, 10 Uhr kein Gottesdienst im Gemeindegebiet.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 30. Juli, 10.15 h: reformierter Gottesdienst. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Sa, 6. August, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Während der Schulferien finden keine Veranstaltungen statt.

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

21. August: FCA – FCB

Devin Merschnigg  
(19), Mittelfeld

*abe. Was bringen Sie mit dem 17. August 2019 in Verbindung?*  
Das war der Tag des Cup-Matches gegen Sion. Ich war damals noch A-Junior beim FC Allschwil und als Helfer beim Catering im Stadion, wo ich selbstverständlich auch das Spiel verfolgt habe. Es war ein riesiges Fest, das jeder in einer ähnlichen Form nochmals erleben will.

*Ihre Reaktion, als Sie erfahren haben, dass der FC Allschwil auf den FC Basel trifft?*

Ich war überrascht. Dass wir von allen möglichen Gegnern ausgerechnet den FCB zugelost bekommen, hätte ich nicht gedacht.

*Wie stehen Sie zum FC Basel?*

Ich habe in der Vergangenheit viele Spiele geschaut und war von der U13 bis zur U17 beim FCB. Es war eine schöne Zeit mit vielen tollen Erlebnissen.

*Auf welchen FCB-Spieler muss der FC Allschwil besonders aufpassen?*

Auf alle! Jeder beim FC Basel verfügt über Fähigkeiten, die es ihm ermöglichen, auf Super-League-Niveau Fussball zu spielen. Wir sollten am besten auf denjenigen besonders aufpassen, der gerade den Ball hat (lacht)!

*Wie geht das Spiel aus?*

Wir werden versuchen, es dem FCB so schwer wie möglich zu machen. Es wäre schön, wenn wir gegen den haushohen Favoriten ein Tor schießen und nicht allzu viele kassieren würden.

Ziel-Fallschirmspringen

# Historischer Erfolg bei schwierigen Verhältnissen



Grosse Freude nach dem Silbergewinn: Till Vogt, Marcel Schuster, Georges Toth, Nicolas Baumann und Fabio Fornallaz (von links) präsentieren ihre Medaillen.

Fotos zVg

## Team Schweiz mit dem Allschwiler Till Vogt holt an der WM Silber.

Lange hat es gedauert. An der 37. FAI Weltmeisterschaft im Fallschirmspringen (Ziel) hat es geklappt. Nach 14 Jahren gewann die Nationalmannschaft an der WM in Strakonice (Tschechien),

die vom 16. bis 24. Juli ausgetragen wurde, wieder eine Teammedaille. Till Vogt aus Allschwil, der schon 2010 im Einzel Vizeweltmeister geworden war, war im Team Schweiz einer der fünf Wettkämpfer.

Die Athleten Marcel Schuster, Fabio Fornallaz, Nico Baumann, Till Vogt und Georges Toth hatten einen ausgezeichneten Start hinge-

legt. Mit einer guten Ausgangslage und soliden Sprüngen bei schwierigen thermischen Windverhältnissen wurde es am Ende nochmals knapp. Mit drei Teams gleichauf auf dem zweiten Platz ging es in die letzte, spannende und entscheidende Runde, die bravourös gemeistert wurde. Die Profiteams hatten das Nachsehen und der historische Vize-Weltmeistertitel war geschafft. «Wir können es immer noch nicht glauben», so der Allschwiler gegenüber dem AWB.

Im Einzel erreichten gleich vier Springer die Finalrunden (Toth, Baumann, Fornallaz und Vogt). Und auch hier kann die Nationalmannschaft einen Erfolg verbuchen. Georges Toth holte mit seiner grandiosen Leistung und Nervenstärke die Bronzemedaille im Einzel-Zielen und rundete damit eine sehr erfolgreiche Weltmeisterschaft für die Schweizer Delegation ab.

Swiss Skydive



Gruppenbild mit Flugzeug: Das Schweizer Team fühlte sich in Strakonice sichtlich wohl.

### Herren-Teamwertung nach acht Durchgängen.

1. Tschechien 33 cm
2. Schweiz 34 cm
3. Frankreich 37 cm
4. Deutschland 37 cm
5. Italien 37 cm
6. Ungarn 42 cm
6. Katar 42 cm

23 Nationen kamen in die Teamwertung.

Allschwiler  
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Fussball Schweizer Cup

# Das Fest muss auf der Schützenmatte steigen



Keine Wiederholung möglich: Die Fans des FC Allschwil können ihr Team nicht wie gegen Sion 2019 im Brüel anfeuern.

Foto Archiv AWB

**Weil keine mobilen Tribünen verfügbar sind, kann der FC Allschwil den FC Basel nicht wie geplant im Brüel empfangen.**

Von Alan Heckel

Wie bereits vermutet, wird der FC Allschwil sein Heimspiel gegen den FC Basel am Sonntag, 21. August, austragen müssen. Weil die Basler am Donnerstag davor in der Conference-League-Qualifikation im Einsatz sind und gemäss Reglement dazwischen zwei Tage Pause haben müssen, kommt der Samstag als Spieltermin nicht infrage. Kickoff am Sonntag ist um 16 Uhr.

Überraschend ist dagegen der Ort, an dem dieser Match stattfindet – das Basler Stadion Schützenmatte. Dabei war man beim FC Allschwil fest entschlossen gewesen, wie schon gegen Sion 2019 den prominenten Gegner im eigenen Stadion zu empfangen. Gescheitert ist dieses Vorhaben daran, dass keine mobilen Tribünen verfügbar waren. «Wir haben über 30 Firmen aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland angefragt – alle hatten ihre Tribünen bereits vergeben», erzählt René Hagen. Der Vereinspräsident kann nur darüber spekulieren, weshalb mobile Tribünen derzeit ein begehrtes Gut sind. «Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hat sich wohl viel aufgestaut und alle

wollen jetzt etwas machen.» Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest, das Ende August in Pratteln stattfindet, sei hingegen für die Knappheit «nicht entscheidend» gewesen. Die nächsten verfügbaren mobilen Tribünen wären übrigens in Portugal gewesen. Obwohl sie einem Schweizer Unternehmer gehören, wäre es viel zu teuer gewesen, sie nach Allschwil transportieren zu lassen.

## «Der richtige Ort»

Zur Erinnerung: Die Tribüne im Brüel bietet 300 Menschen Platz. «Ohne zusätzliche Tribünen hätten wir höchstens 1000 Leute ins Stadion lassen können», erklärt Hagen. Viel zu wenig für einen Gegner vom Kaliber des FC Basel, der in der ganzen Region viele Fans hat. Deshalb war der Plan, zwei mobile Zusatztribünen zu montieren – eine auf der Bächli-Seite für 2000 und eine auf dem Kunstrasen für 4000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Dem OK lief die Zeit davon und als vergangenen Freitag noch immer keine Tribünen in Sicht waren, entschloss man sich, den Veranstaltungsort zu wechseln.

Die Schützenmatte als Plan B bot sich nicht nur aufgrund der relativen Nähe zu Allschwil an. «So viele Alternativen gibt es in der Region nicht. Im Leichtathletikstadion St. Jakob findet an diesem Wochenende ein Event statt und auf dem Rankhof gab es ein Fragezeichen bezüglich der Sicherheit», weiss Ha-

gen. Auf der Schützenmatte waren in den vergangenen Jahren dagegen mehrfach ähnliche Cup-Spiele wie Old Boys – Young Boys und FC Black Stars – FC Zürich problemlos durchgeführt worden. «Das ist der richtige Ort, um unseren Event zu organisieren», ist der FCA-Präsident überzeugt und fügt hinzu: «Der St. Jakob-Park war nie ein Thema!»

## Keine Fan-Trennung

Zwar wird die Miete die Allschwiler einen Batzen kosten und das grosse Feld samt Leichtathletik-Bahn wird den blau-roten Kickern ungewohnt vorkommen, auch wenn sie die Schützenmatte von den Auswärtspartien gegen die Old Boys kennen. Als Heimclub wird der FCA aber wie gewohnt die Organisation – vom Speaker bis hin zu den Ballkindern – übernehmen. «Alles in Absprache mit dem FC Basel», wie Hagen festhält.

An weiteren Details wird in diesen Tagen gearbeitet. Wie genau das Catering aussehen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Der Verein wird darüber und auch den Ticketvorverkauf auf seiner Homepage ([www.fcallschwil.ch](http://www.fcallschwil.ch)) informieren, wenn alles in Stein gemeisselt ist. Fest steht, dass es keine nach Vereinszugehörigkeit getrennten Sektoren geben wird. «Wir wollen der Basler Kurve einen tollen Platz bieten, aber Blaurot und Rotblau werden den Match an diesem Fussballfest nebeneinander verfolgen», so René Hagen

21. August: FCA – FCB

Nico Scheibler  
(24), Sturm



*abe. Was bringen Sie mit dem 17. August 2019 in Verbindung? War das Cupspiel gegen Sion? Ich habe damals nicht gespielt, aber beim Aufbau geholfen und den Match geschaut. Es war eine mega-coole Atmosphäre im Brüel, ganz viele Leute waren da. Und von den Spielern habe ich gehört, dass es grossen Spass gemacht hat, gegen Profis zu spielen. Alle wollen nochmals so eine Erfahrung machen.*

*Ihre Reaktion, als Sie erfahren haben, dass der FC Allschwil auf den FC Basel trifft?*

Meine erste Reaktion war Angst, denn gegen den FCB kann sehr viel schiefgehen! Ich war mit Kollegen in den Italien-Ferien, als ich die Auslosung verfolgt habe. Mit der Zeit begann ich mich dann über unser Los zu freuen, aber es ist immer noch viel Respekt vor dem grossen Gegner da.

*Wie stehen Sie zum FC Basel?*

Ich habe keinen grossen Bezug zum FC Basel, war nie Fan und auch kein regelmässiger Matchbesucher. Aber klar verfolgt man den FCB immer ein wenig.

*Auf welchen FCB-Spieler muss der FC Allschwil besonders aufpassen?*

Wahrscheinlich auf alle (lacht)! Am meisten freue ich mich auf Adam Szalai. Er war zweimal Ungarns Fussballer des Jahres, ausserdem habe ich in den letzten Jahren viele seiner Spiele gesehen. Gleichzeitig mit so einem Kaliber auf dem Rasen zu stehen, stelle ich mir schon aufregend vor.

*Wie geht das Spiel aus?*

Ein 1:6 fände ich nicht schlecht ... solange ich das Tor mache (lacht)! Aber im Ernst: Wir wollen es dem FCB schwer machen und das 0:0 möglichst lange halten.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 30/31/2022

## Feuerwerk am 31. Juli und 1. August

Traditionsgemäss wird der Geburtstag der Schweiz am 31. Juli und am 1. August auch in Allschwil mit buntem Feuerwerk und lauten Knallern gefeiert. Die Gefahren bei der falschen Handhabung von Raketen, Vulkanen und anderen Feuerwerkskörpern werden dabei leider meist unterschätzt. Die Abteilung Sicherheit möchte darum die Bevölkerung für den Umgang mit Feuerwerk sensibilisieren und auf die Gefahren aufmerksam machen.

Zu beachten gilt es zum Beispiel, dass nicht alle Einwohnenden Allschwils Freude an Feuerwerk haben. Lautes Knallen bedeutet Stress für ältere Leute, Kleinkinder und vor allem für Nutz- und Haustiere. Aus Rücksicht sollte darum Feuerwerk mit gesundem Menschenverstand und Augenmass und nur an den gemäss Polizeireglement gestatteten Tagen abgebrannt werden. **Es sind dies der 31. Juli und der 1. August sowie der 31. Dezember.**

Anlässlich der jährlichen 1.-August- und Silvesterfeierlichkeiten verletzen sich in der Schweiz jedes Jahr rund 100 Personen. Wer Feuerwerk zündet, sollte sich deshalb bereits beim Kauf instruieren lassen und die Gebrauchsanleitung vollständig durchlesen. Von selbst gebasteltem Feuerwerk wird generell abgeraten, da dieses oftmals zu schwersten Verletzungen führen kann. Ursachen für Unfälle mit Feuerwerk sind jedes Jahr hauptsächlich unachtsames und fahrlässiges Verhalten.

Die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen im Umgang mit Feuerwerk haben die Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB), die BFU und die Suva nachfolgend zusammengestellt:

- Lassen Sie sich beim Kauf von Feuerwerk die Handhabung der einzelnen Feuerwerkskörper erklären.
- Lesen Sie die Gebrauchsanweisung und befolgen Sie diese.

- Lassen Sie nur zugelassenes Feuerwerk abbrennen.
- Stellen Sie Wasser zum Löschen und Kühlen von Verbrennungen bereit.
- Je nach Grösse des Feuerwerkskörpers ist ein Sicherheitsabstand von 40 bis 200 Metern zu Gebäuden, Getreidefeldern oder Waldrändern erforderlich.
- Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in unmittelbarer Nähe von Menschen ist verboten.
- Schliessen Sie an Festtagen Dachluken, Fenster und Türen.
- Zündhölzer, Feuerzeuge und Feuerwerk gehören nicht in die Hände von Kleinkindern. Erklären Sie Kindern altersgerecht den richtigen Umgang mit Feuerwerk und beaufsichtigen Sie sie.
- Brennt ein Feuerwerkskörper nicht ab, ist eine Annäherung frühestens nach zehn bis fünfzehn Minuten ratsam. Übergiessen Sie dann den Blindgänger mit Wasser. Nachzündversuche können gefährlich sein.
- Raketen sind aus einer gut verankerten Flasche oder einem Rohr abzufeuern. Der Raketenstab darf nicht in die Erde gesteckt werden.
- Basteleien an Feuerwerkskörpern und Eigenkreationen sind zu unterlassen.
- Rauchen Sie *nie* in der Nähe eines Feuerwerks!
- Beachten Sie unbedingt die allfällig von den Behörden erlassenen Feuerverbote und die aktuelle Situation betreffend Trockenheit und Waldbrandgefahr.
- Beachten Sie allfällige Feuerwerksverbote auf bezeichneten Arealen wie z.B. den Pausenplätzen der Allschwiler Schulhäuser.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Feiertage und eine unfallfreie Bundesfeier.

Ihre Gemeindepolizei Allschwil

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Nationalfeiertag

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Montag, 1. August 2022, geschlossen. Ab Dienstag, 2. August 2022, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Nationalfeiertag!

Gemeindeverwaltung Allschwil

## Bundesübungen 2022

2022 sind folgende Angehörige der Armee schiesspflichtig: Soldaten, Gefreite, Korporale, Wachtmeister, Oberwachtmeister und Subalternoffiziere (Lt/Oblt), welche 2021 oder früher die Rekrutenschule absolviert haben.

Subalternoffiziere können zwischen dem Obligatorischen Programm 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole) wählen. Bestehen sie die Schiesspflicht auf die Distanz 25 Meter nicht, so müssen sie das Obligatorische Programm auf 300 Meter schiessen.

Die Schiesspflicht dauert bis zum Jahre vor der Entlassung aus der Armee, längst jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden.

Armeeangehörige, welche 2022 aus der Armee entlassen werden, sind nicht mehr schiesspflichtig.

Armeeangehörige, welche beim Austritt aus der Armee ab dem Jahr 2022 die persönliche Waffe (Stgw) in Eigentum übernehmen möchten, müssen in den letzten 3 Jahren das Obligatorische und das Feldschiessen je mindestens zweimal geschossen haben.

### Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 6. August 2022	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 8. August 2022	18.15–20.00 Uhr	MSA
Montag, 15. August 2022	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 20. August 2022	9.00–11.00 Uhr	SGA
Montag, 22. August 2022	18.15–20.00 Uhr	MSA
Samstag, 27. August 2022	9.00–11.30 Uhr	SGA
Mittwoch, 31. August 2022	18.00–20.00 Uhr	MSA

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

### Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen:

Das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten, das Dienstbüchlein, das Schiessbüchlein oder der Militärische Leistungsausweis, ein amtlicher Ausweis, die persönliche

Dienstwaffe mit Putzzeug, der persönliche Gehörschutz. Bei fehlenden Unterlagen wenden Sie sich an die Militärbehörde Ihres Wohnkantons.

### Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 Nuller geschossen wurden.

### Obligatorische Schiessdaten 25 m und 50 m

Samstag, 6. August 2022	14.00–16.30 Uhr
-------------------------	-----------------

## Baugesuche Kalenderwoche 29

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

089/1800/2019 Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Grosspeterstrasse 20, 4002 Basel, 4123 Allschwil. – Projekt: Umbau und Ausbau der bestehenden Mobilfunkanlage / ALSW, Parzelle A59, Sandweg 52, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Hitz und Partner AG, Tiefenaustrasse 2, 3048 Worblaufen.

046/1201/2022 Bauherrschaft: Gemeindeverwaltung Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Anbau Freizeithaus/Terrasse, Parzelle A263, Hegenheimermattweg (76), 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Rüdighli Architekten AG BSA SIA, Heuberg 16, 4051 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt,

Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **1. August 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt

## Ausfall der Kehr- und Kleinsperrgutabfuhr



Am Nationalfeiertag fällt folgende Kehr- und Sperrgutabfuhr aus:

**Montag, 1. August 2022**

(Sektoren 1+2)

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen schönen Feiertag.

**Allschwil blib sauber !**

Allschwiler Umwelttelefon:  
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt

## Baugesuch Kalenderwoche 30

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

047/1244/2022 Bauherrschaft: Heizwert AG, St. Jakobs-Strasse 170a, 4132 Muttenz. – Projekt: 2 Wärmepumpen, Parzelle A1113, Binnerstrasse 97, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Heizwert AG, Weber Andreas, St. Jakobs-Strasse 170a, 4132 Muttenz.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

**Einsprachen** gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **8. August 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt

## Bestattungen

**Berendt-Schmidt, Ursel**

\* 11. Januar 1938  
† 13. Juli 2022  
von Deutschland  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Langgartenweg 25

**Grütter-Ingold, Brigitte**

\* 26. Februar 1932  
† 19. Juli 2022  
von Roggwil BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

**Hofstetter-Wyss, Marguerite**

\* 8. Dezember 1929  
† 20. Juli 2022

von Schänis SG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

**Schaub, Peter**

\* 5. April 1961  
† 8. Juli 2022  
von Ettingen  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

**Tschan-Sütterlin, Doris**

\* 14. Juli 1936  
† 22. Juli 2022  
von Solothurn  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Lettenweg 8

## Termine

- **Dienstag, 2. August**  
Shredderdienst Sektor 1
- **Mittwoch, 3. August**  
Grobsperrgut Sektoren 1–4,  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 4. August**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 8. August**  
Shredderdienst Sektor 2
- **Dienstag, 9. August**  
Kunststoff Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 10. August**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2



# Bundesfeier Allschwil



## Sonntag, 31. Juli 2022 auf der «Läubern»

- 18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft
- 19.00 Uhr Beginn Unterhaltungsprogramm
- 20.00 Uhr Festakt/Festrede mit Einwohnerrat Niklaus Morat
- 21.30 Uhr Lampionumzug (Gratislampions für alle Kinder)
- 22.45 Uhr Grosses Feuerwerk  
Weiterhin gemütliches Beisammensein

Es laden herzlich ein:  
 - Gemeinde Allschwil  
 - Wildviertel-Clique Allschwil




Theater Arlecchino zeigt:

# PIPPI LANGSTRUMPF

Eine freche Geschichte für die ganze Familie!



**EINTRITT FREI (KOLLEKTE) OHNE RESERVATION!**

## WEGMATTENPARK Allschwil

Baselmattweg | ÖV: Tram 6 oder Bus 48, 61, 64, 608 (Station Gartenstrasse)  
 2. Juli bis 13. Aug. 2022 | So–Fr | 14 und 16 Uhr  
 Infos: [www.theater-arlecchino.ch](http://www.theater-arlecchino.ch)





## Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2022

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
30/31	29. Juli	37	16. September	44	04. November
		38	23. September	45	11. November
32	12. August	39	30. September	46	18. November
33	19. August			47	25. November
34	26. August	40	07. Oktober		
		41	14. Oktober	48	02. Dezember
35	02. September	42	21. Oktober	49	09. Dezember
36	09. September	43	28. Oktober	50	16. Dezember
				51/52	23. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung für einen **temporären Einsatz von drei Monaten** eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit im Bereich Soziale Dienste-Gesundheit als

### Sozialarbeiter/in FH (50%)

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen
- Präventive Sozial-, Öffentlichkeits- und Gemeinwesenarbeit
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit erwünscht
- Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, soziales Verständnis

#### Ihre Perspektive:

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Aussicht auf Verlängerung

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Geniesse eine solide kaufmännische Ausbildung auf unserer Verwaltung. Lerne dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Einwohnerinnen und Einwohner kennen – und dies von A bis Z.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2023 eine abwechslungsreiche Ausbildung an als:

### Kauffrau/Kaufmann EFZ Branche Öffentliche Verwaltung

**Während deiner 3-jährigen Ausbildung wirst du einen Einblick in folgende Abteilungen erhalten und deine kaufmännischen Kenntnisse erweitern und vertiefen:**

- Einwohnerdienste
- Abteilung Personal
- Bau-Raumplanung-Umwelt
- Soziale Dienste-Gesundheit
- Abteilung Finanzen
- Abteilung Steuern

#### Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Interesse an kaufmännischen Arbeiten
- Flair für Zahlen und Arbeit am Computer
- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch
- Gute Umgangsformen
- Kontaktfreude, Diskretion und Verantwortungsbewusstsein

#### Deine Perspektiven:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum deiner Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Du übernimmst Verantwortung
- Du verstehst die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten

Interessiert? Dann bewirb dich mit einem Bewerbungsschreiben, deinem Lebenslauf inklusive Foto und Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Abteilung Personal  
Alessia Stebler  
Baslerstrasse 111  
4123 Allschwil

oder per E-Mail an: [bewerbung@allschwil.bl.ch](mailto:bewerbung@allschwil.bl.ch)

Für weitere Auskünfte steht Alessia Stebler, Berufsbildnerin und Sachbearbeiterin Personal, Tel. 061 486 25 68, gerne zur Verfügung.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Schulische Tagesstruktur Standort Hegenheimerweg 66 (auf Ebene Primarstufe) suchen wir per 1. August 2022 befristet bis zum 31. Juli 2023 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

### Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Betreuung der Primarschulkinder beim Mittagessen an fünf Tagen der Woche sowie an den schulfreien Nachmittagen oder im Anschluss an den Nachmittagsunterricht
- Ganztägige Betreuung der Kinder während maximal sechs Schulferienwochen
- Elternarbeit im Rahmen des Betreuungsauftrages
- Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Schule
- Übernahme von Verantwortung im Kontext unseres Bezugspersonensystems

#### Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare pädagogische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Freude am Umgang mit Kindern
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Flexibilität
- Interesse und Motivation, das Angebot der Schulischen Tagesstruktur Gartenhof mitzugestalten
- Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck und PC-Anwenderkenntnisse

#### Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Antoinette Rappo, Gruppenleiterin Schulische Tagesstruktur, Tel. 061 486 26 98, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Regiebetriebe suchen wir per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

### Teamleiter/in Grünflächenunterhalt (100%)

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Führung des Teams Grünflächenunterhalt (6 Mitarbeitende) in personeller und fachlicher Hinsicht (u.a. MAG, Rapportwesen, Kontrollen, Arbeitseinteilungen der Mitarbeitenden)
- Unterstützung des Gruppenleiters Werke bei der Budgetierung im Bereich Grünpflege
- Einholen von Offerten, Erteilung von Aufträgen, Kontierung von Rechnungen
- Laufende Kosten- und Terminüberwachung im eigenen Verantwortungsbereich
- Zusammenarbeit mit den anderen Regiegruppen
- Erstellen von Pflegeplänen und Bepflanzungsplänen
- Leistung von Winterdienstesätzen und Litteringeinsätzen, Einsatzleiter und Pikett Winterdienst
- Mitarbeit Wochenend-Litteringdienst
- Mithilfe an kommunalen Anlässen
- Gärtnerischer Unterhalt in sämtlichen öffentlichen Grünflächen
- Lernendenbetreuung

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Landschaftsgärtner/in
- Höhere Fachausbildung Obergärtner/in / Bauführer/in
- Erfahrung in Bautechnik
- Erfahrung in der Arbeitsvorbereitung (AVOR)
- Grundkenntnisse in MS Office (Word, Excel etc.)
- Führerausweis Kategorie B
- Teamfähigkeit, freundliches und korrektes Auftreten

#### Ihre Perspektive:

- Selbstständiges Arbeiten, zeitweise in kleinem Team
- Grosszügiger Werkhof mit neuzeitlichem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Philippe Laugel, Abteilungsleiter Regiebetriebe, Tel. 061 486 25 73, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



# Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb

reinhardt



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 15. August 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

### Mitarbeiter/in für Eltern-und-Kind-Treffpunkt (ca. 75 Kursvormittage)

für die Betreuung, Organisation und Durchführung des Eltern-Kind-Treffpunktes – ein offener Begegnungsort für Mütter, Väter und Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren – im Familienbereich des Freizeithauses.

#### Ihr Aufgabenbereich umfasst

- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung diverser Bastel- und Spielangebote sowie des Singkreises für Eltern und Kinder
- Niederschwellige Beratung und Gespräche mit den Eltern bei erzieherischen Fragen und individuellen Themen aus dem Familienalltag
- Organisation, Einkauf und Durchführung des gemeinsamen Morgenessens
- Diverse administrative Aufgaben
- Zweckdienliche Gestaltung der Räumlichkeiten, Beschaffung von geeignetem Spielmaterial, Kinderbüchern und aktuellem Infomaterial (Infothek) für Eltern und Betreuungspersonen
- Instandhaltung der Räumlichkeiten
- Vierteljährliche Sitzung, Austausch mit dem Leiter des Freizeithauses
- Mitarbeit bei Veranstaltungen des Freizeithauses

#### Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Fachperson Betreuung (FaBe Kinder), Kinderkrippenleitungsausbildung, dipl. Spielgruppenleiterin oder ähnliche Ausbildung
- Erfahrung und/oder Ausbildung in der Erwachsenenbildung von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren

#### Wir bieten Ihnen

- Selbstständige und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht der Co-Leiter des Freizeithauses, Peter Back Tel. 061 486 27 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Als Verstärkung für den Werkhof der Regiebetriebe Allschwil suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### Magaziner/in und Mitarbeiter/in betrieblicher Unterhalt (100%)

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Evaluieren und bestellen von Ersatzteilen, Betriebsmaterial und Betriebsstoffen
- Einholen von Material- und Reparaturangeboten
- Verwalten, organisieren und optimieren des Ersatzteillagers
- Kontrolle der Wareneingänge, Lieferscheine und Rechnungen
- Kommissionierung von Ersatzteilen und Material
- Verwaltung des Magazins
- Bedienen von Strassenwischmaschinen
- Jährliche Inventurarbeiten
- Plakatierungsarbeiten von Kulturveranstaltungen und Wahlen
- Telefondienst Werkhof
- Selbstständige Koordination von anstehenden Arbeiten in Absprache mit dem Vorgesetzten
- Wochenend-Littering- und Winterdienst
- Signalisationsarbeiten
- Werkhofarbeiten aller Art
- Wasenmeisterei

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre als Bauarbeiter/in EFZ, Strassenbauer/in EFZ, Landschaftsgärtner/in EFZ, Forstwart/in EFZ oder Grundausbildung im Bauhauptgewerbe
- Exakte und sorgfältige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Bereitschaft, nach Bedarf Pikettdienst, Nacht- sowie Wochenenddienst zu leisten
- Selbstständige Arbeitsweise mit hoher Eigenverantwortung
- Gute IT-Kenntnisse (MS Office)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Sprache und Schrift
- Führerausweis Kat. B und BE
- Staplerprüfung von Vorteil

#### Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und selbständige Arbeit in einem motivierten Team
- Mitsprache in der Materialverwaltung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Gutes Betriebsklima und einen sicheren Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Philippe Laugel, Abteilungsleiter Regiebetriebe, Tel. 061 486 25 73, oder Jeroen Leuze, Gruppenleiter Werke und Stellvertreter des Abteilungsleiters Regiebetriebe, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen! Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Ergänzend zum heutigen Steuerteam suchen wir per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und diskrete Persönlichkeit als

### Fachfrau/Fachmann Steuern (100%)

#### Ihr Aufgabengebiet

- Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen
- Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Telefonische und persönliche Auskunft an Kunden
- Kontakt zu Amtsstellen und Behörden

#### Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Steuerbereich von Vorteil
- Ausgeprägtes Zahlenflair und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbständigkeit und Teamfähigkeit

#### Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Esther Graf, Abteilungsleiterin Steuern, Tel. 061 486 25 22, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

[www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch)



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Tageskindergarten Spitzwald suchen wir per August befristet bis Ende Dezember 2022 eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als

### Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen sowie den Lehrpersonen

#### Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit jüngeren Kindern von Vorteil
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- PC-Anwenderkenntnisse

#### Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Natasa Balaban, Gruppenleiterin Tageskindergarten und Mittagstisch, Tel. 061 481 40 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Geschichten, die das  
**LANDESMUSEUM**  
François Loeb schrieb



reinhardt

## Ein Blick zurück

## Die Hauptstrasse



Das Foto zeigt die obere rechte Partie der heutigen Baslerstrasse um das Jahr 1908. Im Vordergrund steht das 1899 erstellte Wohn- und Geschäftshaus Nummer 26. Es war Bauherr Karl Dalward-Vogt, welcher diese würfelförmige Stadtvilla erstellen liess. Architekt war der Bau- und Zimmermeister August Vogt-Gürtler, dr Zimmerguschti. August Vogt war damals bekannt für seine geschmack- und stilvollen Bauten, wie sie heute noch an der Neuweilerstrasse zu bewundern sind. Die im französischen Neubarock erstellte Stadtvilla setzt auch heute noch einen markanten Akzent im Zentrum von Allschwil. Der zweigeschossige Bau mit flachem Mansarddach ist dreiaxsig gegliedert. Bemerkenswert ist die streng geometrische Fassadengliederung mit Rustika-Sockel, Lisenen und Gurtgesimse. Im Bauinventar Baselland wurde dieses Gebäude als «kommunal zu schützen» eingestuft. Besonders im ersten Drittel des letzten Jahrhunderts stand die im Geschäftshaus untergebrachte Gemischtwarenhandlung der Geschwister Dalward im Mittelpunkt des Dorflebens. Adolf Dalward (1885–1952), dr Dalward-Dolfi, war in gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Kreisen eine Persönlichkeit. Er amtierte als Gemeinderat, war Präsident des Männerchors Allschwil und verfasste zahlreiche Artikel und Gedichte über das damalige Vereinsleben. Noch heute – seit über 120 Jahren – beherbergt diese Liegenschaft ein Ladengeschäft. Auf dem Foto erkennt man auch das heutige Milchhüslü. Das damalige Bauernhaus besticht durch eine schön dekorierte, gedeckte Laube, die dem Haus ein besonderes Gepräge gibt. Anlässlich eines Umbaus Mitte des 20. Jahrhunderts wurde dieser Hausteil aufgemauert. Das Riegelhaus war über Jahrzehnt hinweg im Eigentum der Familie Adam, die bis 1905 auch für die Unterbringung der Postkutsche und deren Pferde in ihren Gebäulichkeiten zu sorgen hatte.

Text Max Werdenberg, Foto zVg Hanspeter Loeliger

## Schönenbuch

## Buurezmorge am 1. August

Zum diesjährigen 1.-August-Buurezmorge in Schönenbuch konnte Regierungsrat Thomas Weber, der Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft, als Festredner gewonnen werden. Der Bevölkerung wird wiederum ein reichhaltiges Buffet angeboten.

In Schönenbuch wird der 1. August traditionell mit einem Buurezmorge gefeiert. Der Anlass findet dieses Jahr auf dem Hof von Thomas Eichenberger an der Baslerstrasse 16 statt. Den Besucherinnen und Besuchern wird von der Milch- und Landwirtschaftlichen Genossenschaft Schönenbuch ein reichhaltiges Buffet angeboten. Das Buffet ist ab 9 Uhr geöffnet, um

circa 10.30 Uhr folgt die Festrede. Der Anlass wird vom Musikverein Schönenbuch musikalisch begleitet.

Ob Jung oder Alt, aus der Stadt oder vom Land, das 1.-August-Buurezmorge ist für jeden ein spezielles Erlebnis und besticht durch sein ländliches Ambiente. Pro Person kostet der beliebte Brunch 18 Franken, für Kinder von 5 bis 13 Jahren 9 Franken. Kinder unter vier Jahren sind gratis.

Die Milch- und Landwirtschaftliche Genossenschaft Schönenbuch und der Gemeinderat von Schönenbuch freuen sich auf eine rege Beteiligung an der diesjährigen Bundesfeier.

André Knubel,

Gemeindepräsident Schönenbuch



Das reichhaltige Buffet ist am 1. August ab 9 Uhr geöffnet.

Foto zVg

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## Was ist in Allschwil los?

## Juli

- Fr 29. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Auf dem Lindenplatz.  
Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.lindenplatz-markt.ch](http://www.lindenplatz-markt.ch).
- Allschwil bewegt soft**  
Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.
- So 31. Bundesfeier**  
Gemeinde Allschwil und Wildviertel-Clique. Läubern, Festwirtschaft ab 18 Uhr. Festakt, 20 Uhr, Feuerwerk 22.45 Uhr.

## August

- Mi 3. Stammtisch mit Kunstschaffenden**  
Im Rahmen der Ausstellung Skulptur 22. Bei der Buvette im Wegmattenpark, 17 bis 19 Uhr.

**Allschwil bewegt: Fit und Fun**  
Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.

- Fr 5. Allschwil bewegt soft**  
Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.
- So 7. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.
- Mi 10. Grillabend**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Vereinshütte nahe des Spielplatzes Plumbi. Grill für mitgebrachtes Grillgut ab 17 Uhr bereit. Getränke können vor Ort bezogen werden.
- Allschwil bewegt: Fit und Fun**  
Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.
- Fr 12. Allschwil bewegt soft**  
Wegmatten, 9 bis 10 Uhr.

- So 14. Spaziergang Ready- und Instantmades**  
Kulturverein. Mit Künstlerin Irene Maag. Treffpunkt auf der Treppe zur Alten Dorfkirche, 11 Uhr. Ende im Wegmattenpark um 12.30 Uhr. Mehr unter [www.wegmattenpark-skulptur.ch](http://www.wegmattenpark-skulptur.ch).
- Allschwil bewegt: Summer Latin Dance**  
Wegmatten, 17 bis 18.30 Uhr.

- Mo 15. Country-Konzert mit Rikky G.**  
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

- Mi 17. Allschwil bewegt: Fit und Fun**  
Wegmatten, 19 bis 20 Uhr.

- Fr 19. Vernissage**  
Kulturverein. Ausstellung zu Sprayer-Kunst. Mühlehall. Details folgen.

- Sa 20. Zukunftswerkstatt Kultur**  
Gemeinde Allschwil. Tagesworkshop für Gross und Klein über die Zukunft der Kultur in Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 30, 9 bis 16 Uhr. Verpflegung inbegriffen. Anmelden bis spätestens am 12. August unter [kultur@allschwil.bl.ch](mailto:kultur@allschwil.bl.ch).

- So 21. Allschwil bewegt: Summer Latin Dance**  
Wegmatten, 17 bis 18.30 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Gartenbad**

**«Schwimme unter Sterne» am 2. August**

AWB. Anstelle des bisher bekannten Vollmondschwimmens wird in diesem Sommer im Gartenbad Bachgraben an der Grenze zwischen Allschwil und Basel «Schwimme unter Sterne» ermöglicht. Das Format bleibt dabei gleich: An den festgelegten Daten schliesst das Gartenbad regulär um 20 Uhr und das Sportbecken wird anschliessend von 21 bis 23 Uhr nochmals geöffnet. Die eigentlich heute Abend vorgesehene Ausgabe wurde wetterbedingt auf den nächsten Dienstag, 2. August, verschoben. Eine weitere Ausgabe ist gemäss dem Sportamt Basel-Stadt am 12. August vorgesehen. Der definitive Termin wird am Montag vorher kommuniziert. Den Link gibts via untenstehendem QR-Code.

Die diesjährige Freibadsaison dauert noch bis am 25. September.

Bis am 11. September hat das Gartenbad Bachgraben jeweils von 9 bis 20 Uhr geöffnet, danach von 11 bis 19 Uhr.



**Allschwiler Wochenblatt**

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage  
 1 351 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos  
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





100% Freude

Unsere Geschenkkarten für über 50 Geschäfte.

Auch online  
 bestellbar:  
[www.sjp.ch](http://www.sjp.ch)





Überstürzung, Eile	Widerhall	Kreuzspinne bei «Biene Maja»	fein, dünn, sanft	Baleareninsel	Gegenteil von Ausland	Stadt im Zürcher Oberland	innerbetrieblich	Uhr mit Läutewerk	bunter Papagei	Ort an der Gotthardlinie	Halbton unter d	gezogener Wechsel
→	▼	▼	▼	ein-stellige Zahl	→	→	ein Kanton	↻ <sub>1</sub>	▼	▼	▼	▼
frz. Modeschöpferin (Coco) † 1971	→	→	↻ <sub>5</sub>	→	Angriffsspieler beim Fussball	→	→	→	→	→	→	→
engl.: Held	→	→	→	weibliches Bühnenfach	→	↻ <sub>10</sub>	ital.: Kasse	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	nord. Männername	→	→	→	Zustimmungswort	→	Münze in vielen Ländern	→
Leitsatz, Lehrmeinung	Kose-name des Vaters	→	eine Farbe	Pflanzen-teil ultimatives Fahrzeug	→	→	Auswurf-teile (engl.)	→	→	→	→	↻ <sub>7</sub>
→	→	→	→	→	→	→	→	↻ <sub>8</sub>	→	→	→	→
Bein-spreiz-übung	→	Ver-mutung, Meinung	→	poet.: Mädchen	→	→	Arznei-pille	höchster Pkt. Graubündens: Piz ...	→	wissen-schaftl. Abhandlung	→	nicht statt-finden lassen
Haupt-stadt der Ba-learen	→	→	↻ <sub>3</sub>	→	→	→	Tessiner Star-architekt (Mario)	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	elektr. Schalt-ein-richtung	→	Parallelo-gramm, Rhombus	in höherem Grade	↻ <sub>4</sub>	→	→	glän-zendes Gewebe
nach-trägliche Montage	Freude, Genuss	→	stets euras. Gebirge	→	→	→	→	Ver-ordnung	→	→	→	→
österr. Formel-1-Pilot (Niki) †	→	→	→	↻ <sub>2</sub>	rätorom. Sprache	→	→	→	→	Berg-papagei Neu-seelands	→	→
Zeit-mess-gerät	→	→	→	Zwei-finger-faultier	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	Schweizer Maler (Johannes) † 1967	→	→	→	→	→	Lebewohl	↻ <sub>9</sub>
Abk.: Telefon	→	→	→	Schlaufe	→	↻ <sub>6</sub>	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	↻ <sub>6</sub>

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. August alle Lösungswörter des Monats Juli zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!